

Beiheft

S 142

1352 Januar 18 [up sunte Priscen dagh eyner juncvrowen].

[348

¹⁴² Bröpstin und Kapitel zu Breden bekunden ihre Verpflichtung, 80 Schilde in die Klüsteri zu Breden zu belegen oder den von Johanne van Remen angekauften Behnten dafür in der Klüsteri zu lassen; ferner erklären sie sich schuldig, 20 Mk. Münsterchlag. Pfg., die die Klüsterin, wie sie sagt, aus dem Gute des Johannes des Bekerers, ehemals Pfarrers zu Breden, in die Präbende des Johans des Bekerers, seines Neffen, zu belegen hat, zu belegen oder 18 Scheffel Roggen und 18 Scheffel Gerste Bredener Marktmaß jährlich auf St. Mertens Misse bis zur Bezahlung der 20 Mk. zu geben. Diese 80 Schilde und 20 Mk. bezahlen sie

wegen des Drittels der Höfe Uldinch und Hergerinch, Kipl. Breden, die sie von der Klüsterin gekauft haben, und die 80 Schilde war die Klüsterin schuldig deshalb in die Klüsteri zu belegen, weil sie Wachszinfige in Dotinchem verkaufte.

Orig. Stiftsiegel ab; Lade 219, 5 Nr. 16.